

Tauchen mit Depression

Dr. med. Tim Piepho

Der Tauchsport hat sich in den letzten Jahren zunehmend zu einem Breitensport entwickelt. Dies hat dazu geführt, dass auch immer mehr Patienten mit den unterschiedlichsten Erkrankungen tauchen gehen. Hatte man beispielsweise noch vor wenigen Jahren Personen mit Asthma generell als tauchuntauglich angesehen, so haben neuere Erkenntnisse zu diesem Thema dazu geführt, dass eine geringere medizinische Fitness gefordert wird. Unter bestimmten Bedingungen kann so auch ein Asthmatiker problemlos tauchen gehen.

Immer wieder werden Tauchmediziner bei der Beurteilung der Tauchtauglichkeit aber mit der Frage konfrontiert ob man nach Einnahme von Medikamenten tauchen darf. Meist gibt es hierzu in der Fachliteratur jedoch nur wenige Studien die bei der Beantwortung der Frage weiterhelfen.

Hierzu gehört auch das Tauchen mit Antidepressiva. Diese Medikamente werden im Rahmen von Depressionen oder ähnlichen Erkrankungen über einen meist langen Zeitraum eingenommen. Inwiefern es hierbei Probleme mit dem Tauchen geben kann ist bisher nicht bekannt. Um ein wenig mehr Licht in diesen dunklen Bereich der Tauchmedizin zu bringen suchen wir daher Taucher (alle Erfahrungsstufen) die mit Antidepressiva tauchen oder getaucht sind und uns im Rahmen eines Fragebogens hierüber berichten können.

IHRE Hilfe ist daher notwendig. Bitte machen Sie mit, wenn Sie betroffen sind oder waren, und füllen Sie den untenstehenden Fragebogen sorgfältig aus. Bitte machen Sie keine Fantasieangaben. Die mit dem Fragebogen erhobenen Daten werden absolut anonym behandelt und ausgewertet.

Den ausgefüllten Fragebogen bitte anonym per Fax (0731 - 500 60102) E-Mail (tim.piepho@gmx.de) oder per Post (ausreichend frankiert) zurücksenden:

Dr. Tim Piepho
J.G.- Universität Mainz
Klinik für Anästhesie
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

Fragebogen Depressionen

Allgemeine Daten:

Geschlecht: männlich weiblich
Alter: _____ Jahre Größe: _____ cm Gewicht: _____ kg

Tauchdaten:

Taucher seit _____ Ausbildungsstand/Brevet: _____
Anzahl Tauchgänge insgesamt: _____ Anzahl Tauchgänge pro Jahr: _____
Tauchaktivität: schwerpunktmäßig Urlaub ganzjährig
Größte erzielte Tauchtiefe: _____ m durchschnittliche Tauchtiefe: _____ m
Tauchen mit Nitrox: ja nein Anzahl Tauchgänge: _____
Tauchen mit Trimix: ja nein Anzahl Tauchgänge: _____
Tauchunfälle, ggf. wann und welcher Art (z.B. milde Form Dekompressionsunfall): _____
Komplikationen beim Tauchen, ggf. wann und welcher Art (z.B. Schwindel, Tiefenrausch,...): _____

Krankheitsgeschichte:

Ich leide an Depressionen seit _____
Diagnose durch: Hausarzt Facharzt Psychiatrie Facharzt Neurologie/
 Psychotherapeut andere: _____
Genaue Diagnose (z.B. bipolare Störung Typ II, postpartale Depression): _____
meine Symptome sind: _____

Tauchen und Depression:

Beim Tauchen fühle ich mich: _____
Ich wurde/werde wie folgt behandelt:

Name Medikament: _____ Zeitraum der Einnahme von _____ bis _____
damit getaucht ja nein. wenn ja: max Tauchtiefe: _____ m. Probleme während des
Tauchgangs ja nein, wenn ja: welche: _____

Name Medikament: _____ Zeitraum der Einnahme von _____ bis _____
damit getaucht ja nein. wenn ja: max Tauchtiefe: _____ m. Probleme während des
Tauchgangs ja nein, wenn ja: welche: _____

Name Medikament: _____ Zeitraum der Einnahme von _____ bis _____
damit getaucht ja nein. wenn ja: max Tauchtiefe: _____ m. Probleme während des
Tauchgangs ja nein, wenn ja: welche: _____

Ich bin damit einverstanden, ggf. weitere Angaben per Telefon zu machen

nein ja Telefonnummer: _____

Mit dem Ausfüllen und Abschicken des Fragebogens erteile ich mein ausdrückliches Einverständnis, das meine anonymisierten Daten wissenschaftlich ausgewertet und die Ergebnisse ggf. wissenschaftlich publiziert werden.